

Nachlässe und Einzelbestände / S-Z / Stauffer, Paul

---

**Identifikation**

<i>Bestandssignatur</i>	NL Paul Stauffer
<i>Kurztitel</i>	Stauffer, Paul
<i>AfZ Online Archives</i>	<u>Stauffer, Paul</u>
<i>Bestandsname</i>	Dr. phil. Botschafter Paul Stauffer (1930-2008)
<i>Entstehungszeit</i>	ca. 1930 - 2008
<i>Umfang</i>	6,50 Laufmeter

---

**Kontext***Provenienz* Stauffer, Paul*Geschichte / Biografie*

Stauffer, Paul

Dr. phil., Botschafter

7.4.1930 - 18.10.2008

Geb. in Basel (amtliche Vornamen: Paul Friedrich); reformiert, später konfessionslos; Bürger von Untereentfelden und Suhr; Sohn des Paul, Chemikers, und der Nelly geb. Quinche. Ledig. 1949 Aufnahme des Studiums der Geschichte und der Romanistik an der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Basel; 1950/51 an der Sorbonne in Paris; 1952 Abschluss der romanistischen Studien mit dem Lehrerexamen der Mittelstufe; 1955 Antritt einer Stelle als Französischlehrer am Basler Realgymnasium; 1959 Promotion an der Universität Basel. 1.2.1960 Eintritt in den diplomatischen Dienst des EDP (Stage); Juli 1960 bis Juli 1961 Stagiaire diplomatique bei der Schweizerischen Delegation in Berlin; 1962-1965 Abteilung für Politische Angelegenheiten (Redaktor / Diplomatischer Mitarbeiter); Juni bis Oktober 1965 2. Botschaftssekretär in Moskau; November 1965 bis Dezember 1969 1. Botschaftssekretär in London (Kulturattaché); 1970-1972 1. Botschaftssekretär bzw. ab 1972 Botschaftsrat in Ankara (1. Mitarbeiter des Missionschefs); 1972-1974 Botschaftsrat in Teheran (Geschäftsträger a. i.); 1974-1978 Sektionschef der Sektion für kulturelle und UNESCO-Angelegenheiten; 1978-1981 Botschafter in Islamabad; 1981-1983 Botschafter in Teheran; 1984-1989 Botschafter in Warschau; 1991 vorzeitiger Ruhestand nach unbezahltem Urlaub. Publikation zeitgeschichtlicher Forschungen u.a. zu Carl Jacob Burckhardt (1991, 1998) und zu einzelnen Aspekten der schweizerisch-polnischen Beziehungen in der Zwischenkriegszeit und im Zweiten Weltkrieg (2004). Gest. in Bern.

*Übernahmen des Bestands* 2008-2010*Bestandsgeschichte*

Gemäss dem vom Bestandesbildner geäusserten letzten Willen ist sein Nachlass von den Angehörigen dem AfZ als Schenkung angeboten worden. Das AfZ erhielt die Möglichkeit, alle Räume der seit dem Ableben weitgehend unberührt gebliebenen Wohnung systematisch zu sichten, was Gewähr für eine möglichst vollständige Übernahme der noch erhaltenen historisch interessanten Unterlagen bot. Bewusste grössere Kassationen scheint der Bestandesbildner nicht vorgenommen zu haben - jedenfalls sind keine offensichtlichen grösseren Lücken erkennbar. Dass im Laufe des mit zahlreichen Umzügen verbundenen Diplomatenlebens jedoch das eine oder andere verloren gegangen ist, scheint naheliegend. Der Nachlass dokumentiert insbesondere seine diplomatische Laufbahn sowie seine historische Forschungstätigkeit (hauptsächlich zu Carl J. Burckhardt). Hinzu kommen Unterlagen zur Biografie, eine umfangreiche Korrespondenz sowie Manuskripte, Vorträge und Publikationen.

---

**Inhalt und innere Ordnung***Bestandsinhalt**Biografie*

Familiengeschichte, Notizhefte, Militärische Laufbahn, Lebensläufe, Ausweise, Schule und Studium, Mitgliedschaften, Fotos

*Tätigkeit*

Diplomatischer Dienst (1978-1989 Botschafter in Islamabad, Teheran und Warschau); zeitgeschichtliche Forschungen v.a. zu Carl Jacob Burckhardt und zu den schweizerisch-polnischen Beziehungen in der Zwischenkriegszeit und im Zweiten Weltkrieg

*Korrespondenz*

amtliche / berufliche sowie private Briefwechsel

---

<i>Publikationen</i>	Monographien (v.a. zu Carl Jacob Burckhardt), Aufsätze, Presseartikel, Vorträge, Rezeption der Publikationen
<i>Bewertung / Kassation</i>	Eine erste Bewertung durch das AfZ wurde nach dem Tod des Aktenbildners, jedoch vor der Akzession noch in dessen Wohnung in Bern vorgenommen, indem Manuskriptfassungen von Publikationen und reine Sachdossiers (meist Presseauschnitte) ohne unmittelbaren Bezug zur Tätigkeit des Aktenbildners kassiert wurden. Nach der Übernahme wurden zusätzlich auch einzelne rein administrative Unterlagen (z. B. Lohnabrechnungen) kassiert. Ausgeschlossen wurden zudem die private Korrespondenz an Paul Stauffer von zwei mit ihm befreundeten Frauen (nur eingehende Briefe), private Korrespondenz zwischen Dritten ohne direkten Bezug zum Aktenbildner sowie nicht näher bestimmbare und einzelne private Fotos. Einer nochmaligen Bewertung unterzogen wurden auch die im Bestand verbliebenen dokumentarischen Dossiers, sofern diese keinen unmittelbaren Bezug zur beruflichen Tätigkeit und zu den Forschungen Stauffers hatten. Publierte Manuskripte wurden nur im Ausnahmefall archiviert, sofern deren Inhalt nachweislich bereits im Vorfeld der Publikation Anlass zu Diskussionen und daraus folgenden Nachbearbeitungen bot.
<i>Ordnung / Klassifikation</i>	Die Struktur des Bestandes wird hauptsächlich durch die beiden wichtigsten Tätigkeitsfelder Stauffers, Diplomatie und historische Forschung, bestimmt.

---

**Zugang**

<i>Sprache(n)</i>	deutsch, polnisch, französisch
<i>Benutzbarkeit</i>	Teilweise Gesuchspflichtig
<i>Findmittel</i>	2011
<i>Findmittel online</i>	Ja

---

**Verzeichniskontrolle**

<i>Bearbeitung im AfZ</i>	Hagmann, Werner; Manasse, Christoph; Bär, Lara
---------------------------	------------------------------------------------